

Presseinformation

Daumen drücken für den digitalen Kunstführer!

Kunstgebiet.ruhr für Kulturmarken-Award nominiert

- Der digitale Kunstführer kunstgebiet.ruhr ist Anwärter für den Kulturmarken-Award
- Preisverleihung morgen in Berlin
- Noch zwei weitere Mitbewerber im Rennen um die begehrte Trophäe „Aurica“

Essen, 28. Oktober 2015. Der digitale Kunstführer kunstgebiet.ruhr, entwickelt von der Essener at digital gmbh und gefördert durch die RAG-Stiftung, ist für den Europäischen Kulturmarken-Award 2015 nominiert. Und das nach nur knapp einem Jahr seines digitalen Bestehens. Aus 99 Einsendungen wählte die Jury des Kulturmarken-Awards eine Shortlist mit 21 Bewerbern aus. Die Gewinner werden am morgigen Donnerstag, 29. Oktober, in Berlin bei der „Night of Cultural Brands“ vor 600 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Kultur, Politik und Medien bekannt gegeben.

Über die Nominierung von kunstgebiet.ruhr freute sich Bärbel Bergerhoff-Wodopia, Vorstandsmitglied der RAG-Stiftung: „Die Nominierung von kunstgebiet.ruhr spricht für die Qualität des digitalen Kunstführers und die großartige Idee, die dahinter steckt. Kunstgebiet.ruhr bündelt die umfassende und überaus spannende Kunstszene im Ruhrgebiet ungeachtet der Stadtgrenzen und macht sie für die Menschen greifbarer und erlebbar.“ Allein für den Preis nominiert zu sein, sei schon eine Auszeichnung. Trotzdem heißt es nun, Daumen drücken für den digitalen Kunstführer! Denn, so Bergerhoff-Wodopia weiter: „Jetzt wollen wir die Aurica auch ins Ruhrgebiet holen.“

Aus 99 Einsendungen von unterschiedlichen Kunst- und Kulturschaffenden wählte die 29-köpfige Jury unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Oliver Scheytt, Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., 21 Bewerber in sieben Kategorien aus. Kunstgebiet.ruhr ist in der Kategorie „Europäische Trendmarke“ gemeinsam mit dem Projekt „IGNITION“ der Jungen Tonhalle Düsseldorf und dem „Symphonic Mob“ des Deutschen Symphonie Orchesters nominiert.

Die Deutsche Welle begleitet die Preisverleihung mit einem Live-Stream am 29. Oktober von 18:55 Uhr bis 23:15. Der Live-Stream ist unter dw.com/kulturmarken zu sehen.

Über den Ausgang der Preisverleihung werden wir Sie selbstverständlich in einer gesonderten Pressemeldung am 30. Oktober informieren.

Über den digitalen Kunstführer kunstgebiet.ruhr:

Kunstgebiet.ruhr ging Ende 2014 ans Netz und enthält eine einzigartige Gesamtübersicht der Kunstszene des Ruhrgebiets (in den Grenzen des VRR). Mit Biografien über Künstler aus dem Ruhrgebiet, kunsthistorischen Betrachtungen über die Kunstwerke selber, ausgearbeiteten

Kunstrouten quer durch das Ruhrgebiet, über einen eigenen Blog und die Aufarbeitung der Kunstgeschichte des Ruhrgebiets seit 1840, bis hin zu einer eigenen Rubrik für Kinder und Jugendliche, sowie ein Schwarzes Brett, über das Künstler an Atelierräume, Ausschreibungen oder Stipendien kommen können, schafft kunstgebiet.ruhr einen Nutzen für alle Kunstinteressierten und Künstler. Einzigartig ist auch die explizite Einbeziehung der kulturhistorischen Bedeutung des Ruhrbergbaus in Hinblick auf Kunst und Kunstgeschichte der Region in der Rubrik „Kunst und Kohle“.

Besuchen Sie den digitalen Kunstführer im Web unter: www.kunstgebiet.ruhr

Über den Kulturmarken-Award:

Der Kulturmarken-Award wird 2015 zum 10. Mal verliehen. Mit dem Award zeichnet die Causales – Gesellschaft für Kulturmarketing und Kultursponsoring mbH – jährlich Kulturanbieter und -investoren für ihre besonderen kulturellen Leistungen aus. Auf der Kulturmarken-Gala werden die Preisträger der Kategorien mit der Aurica geehrt, einer 23 Zentimeter hohen, gewachsenen Bronzestatue.

Weitere Informationen zum Kulturmarken-Award finden Sie unter www.kulturmarken.de

Über die at digital gmbh:

Die at digital gmbh befasst sich mit der Entwicklung, Gestaltung, Programmierung und dem Betrieb digitaler Medien und Kommunikationsplattformen sowie social media-Strategien, mobile-Marketing und Content-Marketing.

Weitere Informationen zu at digital finden Sie unter www.a-t.de

Über die RAG-Stiftung:

Die privatrechtliche RAG-Stiftung wurde 2007 gegründet. Aufgabe der RAG-Stiftung ist es, ab 2019 die sogenannten Ewigkeitslasten des deutschen Steinkohlenbergbaus an Ruhr und Saar dauerhaft zu finanzieren.

Weitere Informationen zur RAG-Stiftung finden Sie unter www.rag-stiftung.de

Pressekontakt RAG-Stiftung:

Sabrina Manz
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0)201-801-3366
E-Mail: sabrina.manz@rag-stiftung.de